

Technisches Merkblatt



Anwendungsgebiet

- für die Verlegung empfindlicher Natursteine
- einsetzbar als Dünn- und Mittelbettkleber
- für innen

Produkteigenschaften

- C2 FT / S1 nach DIN EN 12004
- hohe kristalline Wasserbindung
- schnell abbindend



Flexibler, weißer Natursteinklebemörtel mit hoher kristalliner Wasserbindung

Anwendungsgebiet

Zum Verlegen von verfärbungsempfindlichen Natursteinen, Kunststeinplatten sowie Wand- und Bodenkeramik, z. B. Steinzeug, Feinsteinzeug, Steingut, Glasmosaik, aber auch Hartschaumplatten auf Beton. Geeignete Verlegeuntergründe sind Putz, Zement- und Calciumsulfatestrich, Gussasphalt, Mauerwerk, Klinker, **weber.sys 834**-Fliesenbauplatten, Gipsfaser-, Gipsbau- und Gipskartonplatten, Porenbeton sowie beheizte Estriche, im Dünnbett- und Mittelbettverfahren. Insbesondere bei Arbeiten, die unter Zeitdruck stehen, z. B. bei Ausstellungs- und Verkaufsräumen, Schalterhallen, Eingangshallen, Dielen. Besonders gut für Untergründe, die geringen Schwingungen oder leichten Spannungen ausgesetzt sind, z. B. Leichtbauwände, beheizte Estriche.

Produktbeschreibung

weber.xerm 864 F ist ein werksmäßig hergestellter, flexibler Dünn- und Mittelbettmörtel nach DIN EN 12004.

Zusammensetzung

Spezieller Weißzement, ausgewählte Zuschläge, Additive

Produkteigenschaften

für innen

für die Verlegung empfindlicher Natursteine

einsetzbar als Dünn- und Mittelbettkleber

mit hoher kristalliner Wasserbindung

schnell begehbar und verfugbar

schnell trocknend

Technische Werte

Auftragswerkzeug:	Glätter, Zahnpachtel oder Mittelbettzahnkelle
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Min.
Offene Zeit:	ca. 20 Min.
Begehbarkeit:	nach ca. 2,5 Std.
Verfugbar:	nach ca. 2,5 Std.
Voll belastbar:	nach ca. 24 Std.
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis + 30 °C
Temperaturbeständigkeit:	- 20 °C bis + 70 °C
Giscode:	ZP 1

Qualitätssicherung

Technisches Merkblatt



weber.xerm 864 F unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 12004.

Allgemeine Hinweise

Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.

Bei besonders verformungsanfälligen Verlegegütern ist die Verlegung mit einem wasserfreien Kleber (z. B. Reaktionsharzkleber) durchzuführen. Metall- und Holzuntergründe müssen vor der Belegung durch geeignete Maßnahmen vorbereitet werden.

Für die Verlegung sind die DIN 18157, die aktuellen ZDB-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten. Die jeweilige maximale Untergrundrestfeuchte darf zum Zeitpunkt der Verlegung nicht überschritten werden.

Feuchte, nasse oder zu kalt gelagerte Fliesen, Platten oder Natursteine dürfen nicht verlegt werden.

Für die Verklebung von „Fliese auf Fliese“ im Außen-, Dauernass- und Dauerunterwasserbereich (ohne Abdichtung) empfehlen wir den hochflexiblen 2-K-Reaktionsharzkleber **weber.xerm 847**.

Die Eignung des Natursteines ist durch Vorversuche zu überprüfen.

Besondere Hinweise

Beim Ausgleichen von Untergründen mit geringeren Druckfestigkeiten und Rohdichten (z. B. Gipsputz, Leichtputze, Porenbetonsteine usw.) oder beim Ausgleichen von Gussasphalt- und Calciumsulfatestrichen, darf die maximale Kleberbettdicke 3 mm nicht überschreiten.

Nicht in Verbindung mit Nichteisenmetallen wie Zink, Blei, Kupfer oder Aluminium einsetzen. Einbauteile, z. B. Schienen und Kantenprofile, müssen aus Edelstahl bestehen.

Bei der Verlegung von Glasfliesen oder Glasmosaik müssen die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers beachtet werden. Auch bei fachgerechter Verarbeitung können Farbunterschiede auftreten.

Weitere detaillierte Informationen zur Eignung und Einsatzbereich des Klebers finden Sie auf Seite 18-19.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen den Anforderungen gemäß DIN 18157 entsprechen.

Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein. Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen.

Alte oder verschmutzte Gussasphaltuntergründe sind mechanisch aufzurauen. Saubere, ausreichend abgesandete Gussasphaltestriche können ohne Voranstrich überarbeitet werden, ansonsten sind Gussasphaltestriche mit **weber.prim 803** vorzubehandeln. Kreidende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen.

Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Fließestrichen sind anzuschleifen, anschließend mittels Industriestaubsauger zu reinigen und danach mit **weber.prim 801** zu grundieren.

Saugende Untergründe sind mit **weber.prim 801** und nicht saugende, glatte Untergründe (im Innenbereich) mit **weber.prim 803** vorzubehandeln.

Zum Verlegen von Fliese auf Fliese (Innenbereich) ist bei wohnhausüblicher Nutzung keine Grundierung notwendig. Auf Wandflächen ist eine Kratzspachtelung durchzuführen. In gewerblichen Bereichen ist eine Grundierung mit **weber.prim 803** erforderlich.

Die notwendigen Untergrundvorbehandlungen sind auf die jeweiligen baustellenspezifischen Gegebenheiten abzustimmen.

Verarbeitung

Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk knollenfrei verrühren.

Falls erforderlich kann der Mörtel ohne weitere Wasserzugabe mit der Kelle oder dem Rührwerk nachgeschlagen werden.

Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht auf den Verlegeuntergrund aufbringen, anschließend mit einem Kammspachtel in einem Winkel von 45° - 60° ein gleichmäßiges Klebett aufziehen.

Technisches Merkblatt



Bevor eine Hautbildung einsetzt (aufgekämmten Klebemörtel mit dem Finger auf Klebrigkeit überprüfen), sind die Fliesen in das frische Mörtelbett einzuschieben und anzudrücken. Die Fugen sind vor Erhärten des Mörtels auszukratzen.

Mörtelreste sind im frischen Zustand mit einem nassen Schwamm zu entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Materialbedarf

4 mm Zahnung:	ca. 1,5 kg/m ²
6 mm Zahnung:	ca. 1,9 kg/m ²
8 mm Zahnung:	ca. 2,2 kg/m ²
Mittelbettzahnung:	ca. 4,0 kg/m ²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	25 kg	42 Säcke

Produktdetails

Kleberbettdicke:

bis 10 mm

Farbe:

Weiß

Wasserbedarf:

ca. 6,75 l/25 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im Originalgebäude ist das Material mind. 9 Monate lagerfähig.